

Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Verein Agglomeration Schaffhausen mit neuen Mitgliedern und neuem Erscheinungsbild

Der am 22. Juni 2006 gegründete Verein Agglomeration Schaffhausen (VAS) hat an seiner zweiten Vereinsversammlung weitere Mitglieder - namentlich den Kanton Zürich als Vollmitglied und die Gemeinden Gächlingen, Hilzingen und Oberhallau als assoziierte Mitglieder - aufgenommen. Damit umfasst der grenzüberschreitende Verein die 3 Kantone Schaffhausen, Thurgau und Zürich, die 3 Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut, den Regionalverband Hochrhein-Bodensee sowie 45 Gemeinden mit einem Einzugsgebiet von fast 190'000 Einwohnern. An der Vereinsversammlung wurden auch die Vernehmlassung zum Agglomerationsprogramm Schaffhausen plus; Teil Siedlung und Verkehr zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen festgelegt.

Mit dem Beitritt des Kantons Zürich zum Agglomerationsverein Schaffhausen ist es gelungen, einen Brückenschlag zum Metropolitanraum Zürich zu realisieren. Im Zentrum der institutionalisierten Zusammenarbeit im Verein steht u.a. die Stärkung des Gesamtverkehrs und die langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. In der heutigen Vereinsversammlung stand deshalb die Präsentation und Diskussion der Vernehmlassungsergebnisse zum Agglomerationsprogramm Schaffhausen plus, Teil Siedlung und Verkehr, im Vordergrund.

Die insgesamt 39 Stellungnahmen sind fast durchwegs positiv ausgefallen. Zustimmung finden insbesondere die Stossrichtung und die grundsätzlichen Ziele des Agglomerationsprogramms für die Bereiche Verkehr und Siedlung. Vereinzelt wurden Bedenken geäussert zur Zielprognose der Siedlungsentwicklung und zum angestrebten Anteil von 50%, der vom zusätzlichen Verkehrswachstum in den nächsten 20 Jahren auf den öffentlichen Verkehr gelenkt werden soll. Kritische Anmerkungen gab es auch zur Frage der Abgrenzung der Agglomeration, die jedoch vom Bundesamt für Statistik ermittelt wird und für die Agglomerationsprogramme vom Bund vorgegeben ist. Auch vom Bund wird das Agglomerationsprogramm insgesamt positiv beurteilt. In seiner Zwischenbeurteilung kommt das Bundesamt für Raumentwicklung zum Ergebnis, dass die allgemeine Stossrichtung des Agglomerationsprogramms Schaffhausen plus im Einklang mit der Agglomerationspolitik des Bundes steht. Mit einer Vertiefung sowie entsprechenden Ergänzungen und Präzisierungen in den Bereichen Siedlung und Verkehr können die Grundanforderungen des Bundes erfüllt werden. Das Bundesamt für Raumentwicklung hat dazu konkrete Vorschläge und Hinweise gemacht.

In der nun folgenden Vertiefungsphase soll das Grobkonzept für ein Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung überarbeitet, ergänzt und wo nötig korrigiert und schliesslich dem Bund

definitiv eingereicht werden. Mit dieser Aufgabe wurde der Fachausschuss Verkehr und Siedlung unter der Leitung der Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr des Kantons Schaffhausen betraut. Diese Arbeiten müssen bis Ende 2007 abgeschlossen sein.

Der Verein will zudem im kommenden Jahr die Arbeiten im Bereich Kultur und Freizeit intensivieren. Im Übrigen hat er sich ein Logo gegeben.

Der Vernehmlassungsbericht sowie weitere Unterlagen zum Verein Agglomeration Schaffhausen können unter www.vas.sh.ch abgerufen werden.

Schaffhausen, 22. November 2006

Staatskanzlei Schaffhausen